

Das Lernband

Grundlegendes

Durch das Lernband wird durch innere und äußere Differenzierung deutlich mehr Raum als bisher geschaffen, um auf einzelne Schülerinnen und Schüler einzugehen. Dies soll Möglichkeiten geben, den Unterricht gerechter und individueller zu gestalten.

In der ersten Woche des neuen Schuljahres wird die Vorgehensweise mit den Schüler/innen innerhalb ihrer Klassen besprochen und eingeübt. Das Lernband startet dann klassenübergreifend in der zweiten Woche. Die Organisation der Differenzierung im Lernband entnehmen Sie bitte der angehängten Folienpräsentation. Sie ermöglicht es, dass neben dem „Lernbüro“, in dem der Großteil der Schüler den laufenden Stoff der Fächer Deutsch, Mathe und Englisch festigen und üben, einzelne Schüler im gleichen Zeitfenster den Förderunterricht besuchen können oder Beratungsangebote wahrnehmen können. Besonders begabte Schüler/innen wird die Möglichkeit geboten, kontinuierlich am Drehtürmodell teilzunehmen, ohne den laufenden Unterricht verlassen zu müssen.

Montags, dienstags und freitags findet das Lernband für die 6. Klassen immer in der 4. Stunde statt, für die siebten Klassen in der 5. Stunde.

Ablauf

- Die Lernbandstunden beginnen für alle Schülerinnen und Schüler im Klassenraum.
- In ihrem Logbuch dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsvorhaben für die heutige Lernbandstunde (etwa 5 Minuten). Die Lehrkraft hat an dieser Stelle die Möglichkeit, steuernd einzugreifen und bei Bedarf Arbeitsschwerpunkte der Schülerin oder des Schülers festzulegen.
- Auf einem großen Plakat wird von den Schülern das Fach, in dem er oder sie in der Lernband-Stunde arbeitet, eingetragen, damit die Lehrkraft einen Überblick bekommt und gegebenenfalls die Wahl steuern kann.
- Im Anschluss arbeiten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 selbstständig. Sie können die anderen Fachlehrkräfte des Lernbandes aufsuchen, um z.B. Wiederholungs-, Übungs- oder Vertiefungsaufgaben bzw. Erklärungen zu speziellen Themenbereichen zu erhalten. Zudem kann sich die Fachlehrkraft einzelne Schüler beiseite nehmen, um bestimmte Inhalte zu wiederholen oder zu üben.
- Für die Jahrgangsstufe 7 werden die Klassenräume während des Lernbandes zu Fachräumen. In immer den gleichen Räumen können die Schüler jeweils eine Lehrkraft für Mathe, Deutsch und Englisch antreffen. Der vierte zur Verfügung stehende Raum ist in diesen Stunden ein Stillarbeitsraum. Der Vorteil dieser festen Raumaufteilung ist neben der Ritualisierung auch, dass Ordner für die Lernbüro-Materialien der jeweiligen Fächer einfach in den jeweiligen Räumen aufbewahrt werden.
- Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 üben die Lernband-Arbeit in ihrem Klassenraum unter Aufsicht einer ihrer Kernfachlehrer ein. Es gibt einen „Flexi-Raum“, in den sich solche Kinder zurückziehen können, die schon zuverlässig und selbstständig arbeiten können. Er wird von einer Lehrkraft betreut, die zwischendurch in den einzelnen Klassen herumgeht und zusätzlich ihr Fachwissen beratend anbietet.

- Die Teilnahme am Förderunterricht setzt eine Absprache zwischen Fachlehrkraft und Förderlehrkraft voraus.
- Die pädagogischen Beratungen werden von den Beratungslehrkräften bzw. von Frau Söth im Logbuch dokumentiert.
- Die Schülerinnen und Schüler tragen Namensschilder, damit sie und die Klasse, aus der sie kommen, für die aufsichtsführende Lehrkraft, die die Kinder nicht immer persönlich kennt, identifizierbar sind. Sie kann, wenn ihr Besonderheiten im Lernverhalten einzelner Kinder auffallen, die zuständige Fachlehrerin/den zuständigen Fachlehrer, der in der Klasse unterrichtet, im Logbuch darüber informieren. Jede Schülerin und jeder Schüler führt einen Lernband-Ordner, der nach den Kernfächern unterteilt ist und ein Fach für das Logbuch besitzt.
- Während des Lernbüros werden keine Hausaufgaben bearbeitet. Das Arbeitsmaterial stellen die Fachlehrkräfte der Klasse bereit.
- Fünf Minuten vor Stundenende beginnen die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit im Logbuch zu reflektieren, bevor die Stunde im Fachraum beendet wird. Die Arbeit mit dem Logbuch dient dazu, dass Kinder üben, ihren Lernprozess vorab zu planen und im Nachhinein zu bewerten, ob sie das, was sie sich vorgenommen hatten, auch geschafft haben.
- Die Logbücher werden regelmäßig von den Fachlehrkräften der Klasse in Englisch, Deutsch und Mathe kontrolliert.